

MED-EL Fortbildung

Grundlagen in der Hörtherapie und Angehörigenarbeit
bei Erwachsenen mit Cochlea-Implantat

Was ist das Ziel der Fortbildung?

Die MED-EL Fortbildung soll die Fähigkeiten von Logopäd*innen und Sprachtherapeut*innen in der Therapie von Erwachsenen mit Cochlea-Implantat-Systemen oder Hörgeräten, sowie die Arbeit mit Familien und Angehörigen unterstützen und verbessern. Diese Fortbildung beinhaltet in einem intensiven und individuellen Programm aktuelle Informationen aus den Gebieten der Therapie mit Hörimplantaten.

Was erwartet Sie?

Während des gesamten Programms werden den Teilnehmer*innen theoretische und praktische Fachkenntnisse vermittelt, die eine qualitativ hochwertige Nachsorge für Erwachsene mit Hörimplantat unterstützen. Die Teilnehmer*innen bekommen Methoden zur Anwendung dieses Wissens im therapeutischen Alltag an die Hand. Durch die gemeinsame Analyse von eigenen Videosequenzen, welche die Teilnehmer*innen zur Fortbildung mitbringen, können sowohl die Fähigkeiten und Bedürfnisse der Patient*innen als auch die therapeutischen Kompetenzen der Therapeut*innen erforscht werden. Die Analyse erfolgt in der Kleingruppe mit einer MED-EL zertifizierten Therapeutin.

Was beinhaltet das Fortbildungsprogramm?

- Teilnahme an allen Modulen
- Vorbereitung von zwei Videosequenzen Ihrer Therapiestunden
- Beobachtungen und gemeinsame Analyse der eigenen Therapiestunden, sowie der anderen Teilnehmer*innen
- Absolvieren einer schriftlichen Prüfung zu den theoretischen Aspekten der Fortbildung

An wen richtet sich die Fortbildung?

Die Fortbildung richtet sich an logopädische und sprachtherapeutische Fachkräfte, welche in ihrem therapeutischen Alltag Erwachsene mit Cochlea-Implantaten oder Hörgeräten betreuen.



Inhalte

Die Fortbildung beinhaltet Grundlagenwissen zu den Bereichen Hören, Hörverlust und Hörimplantat-Versorgung. Darauf aufbauend werden Informationen zu Einflussfaktoren und möglichen Outcomes einer Hörimplantat-Versorgung vermittelt.

Für das **therapeutische Arbeiten mit Erwachsenen CI-Nutzer*innen** sprechen wir über das Zusammenspiel der linguistischen Ebenen mit den Hörstufen für Einzel- und Gruppentherapien und das Einbeziehen von Musik und Kommunikationsstrategien im Hörtrainingskontext. Weitere Schwerpunkte sind das Formulieren von Therapiezielen und Strategien in der Angehörigenarbeit im therapeutischen Rahmen. Außerdem gehen wir in Bezug auf das interdisziplinäre Arbeiten auf die Schnittstelle zur Anpassung der Audioprozessoren ein. Kern dieser Fortbildung sind die Supervisionen der eigenen Therapievideos.

Abschluss

Die Fortbildung gilt als erfolgreich abgeschlossen, wenn:

- der*die Teilnehmer*in an allen Modulen teilgenommen hat
- die Abschlussprüfung bestanden wurde
- zwei Videoaufzeichnungen der eigenen Therapiesequenzen (min. 15 min) vorgestellt wurden.

Für den Abschluss wird ein personalisiertes MED-EL Zertifikat inkl. Angabe der Fortbildungspunkte ausgestellt.

Die Referentinnen

Corinna Schaar

ist Logopädin und Life Coach. Sie betreut als Rehabilitationsmanagerin den therapeutischen Bereich Rehabilitation bei MED-EL Deutschland und Schweiz. Ihren fachlichen Schwerpunkt hat sie nach langjähriger praktischer Erfahrung auf die Hör-, Sprach- und Sprechentwicklung von mit Hörimplantaten versorgten Kindern und Erwachsenen gelegt. Sie informiert, berät und begleitet Erwachsene und Familien, Kandidat*innen und therapeutische Fachkräfte, bietet regelmäßig Fortbildungen und Workshops für diverse Zielgruppen an.



Stefanie Muck

Stefanie Muck ist Logopädin und arbeitet seit Abschluss ihres Masters in Digital Healthcare 2022 bei MED-EL als Clinical Engineer und Rehabilitation Specialist. Während ihrer Zeit als Logopädin an der Abteilung Logopädie-Audiologie einer Universitätsklinik mit dem Schwerpunkt Hörstörungen sammelte sie mehrere Jahre Erfahrungen in der audiologischen Diagnostik sowie der technischen Anpassung von Kindern und Erwachsenen mit Cochlea-Implantaten und der anschließenden Hör- und Sprachtherapie. Daher bildet sie bei MED-EL Wien die Schnittstelle zwischen technischen Aspekten der Implantatsysteme und der Hör- und Sprachrehabilitation nach Implantation. Zudem führt sie Beratungen, Schulungen und Fortbildungen von therapeutischen und pädagogischen Fachkräften, Familien, Nutzer*innen und Kandidat*innen durch.



Was ist uns besonders wichtig?

Uns ist es besonders wichtig, einen geschützten Rahmen für die Analyse der mitgebrachten Therapiesequenzen zu schaffen. Darüber hinaus freuen wir uns, eine enge Verbindung von Praxis und Theorie anbieten zu können.



Supervision
mit
Videoanalysen

Das sagen unsere Absolvent*innen:

Ich nehme ganz viel mit an Input, vor allem für die Angehörigenarbeit.

Offener Austausch über Therapievideos – in jedem Video konnte man Inhalte mitnehmen, welche man auf die eigenen Fälle übertragen kann.

Danke für die super interessante Fortbildung und die gute Betreuung. Es hat mir viel Spaß gemacht und mein Wissen als Therapeutin erweitert.

Tolle Seminarleitung - fachlich sehr kompetent.

Die wesentlichen Strategien für die Hör- und Sprachtherapie und das Coaching der Angehörigen haben mir am besten gefallen.

Anmeldung

Für die Anmeldung zu der Fortbildung senden Sie bitte eine E-Mail mit Ihrem vollständigen Namen und der Institution, in der Sie arbeiten, an logopaedie@zentrum-hoeren.at.

Termine

Selbststudium ab Jänner 2025

Modul 1 (online): 20.01. - 21.01.2025, jeweils von 8:30 - 13:00

Modul 2 (Präsenz): 10.04. - 11.04.2025 ganztags in Wien

Modul 3 (Präsenz): 17.06. - 18.06.2025 ganztags in Innsbruck

Teilnahmegebühr

200 € (inkl. MwSt. und Verpflegung)